

Johannesevangelium 6,1-71

Prolog	Dialog	Epilog
<p data-bbox="259 140 618 175">6,1-15 Die große Speisung</p> <p data-bbox="107 188 577 379">Danach ging Jesus weg, jenseits über den See von Galiläa - den von Tiberias. Viele Leute folgten ihm aber, da sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. Jesus aber ging den Berg hinauf und dort setzte er sich mit seinen Jüngern. Es war aber nahe das Pas-cha - das Fest der Juden.</p> <p data-bbox="206 386 564 507">Als Jesus nun die Augen hebt und schaut, wie viele Leute zu ihm kommen, sagt er zu Philippus: "Wo sollen wir Brot kaufen, dass sie zu essen haben?"</p> <p data-bbox="206 513 645 564">Dies sagte er aber, um ihn auf die Probe zu stellen, er selber wusste ja, was er zu tun vorhatte.</p> <p data-bbox="206 571 658 644">Es antwortete ihm der Philippus: "Brot für zweihundert Denare ist nicht genug für sie, damit jeder auch nur ein bisschen bekommt."</p> <p data-bbox="206 651 555 699">Sagt zu ihm einer von seinen Jüngern - Andreas, der Bruder des Simon Petrus: "Ein Knabe ist hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Speisefische. doch - was ist das für so viele?"</p> <p data-bbox="206 705 680 782">Sprach Jesus: "Macht, dass die Menschen sich lagern. Es war aber viel Gras an dem Ort. Sie ließen sich nun nieder - die Männer um fünftausend an der Zahl.</p> <p data-bbox="300 788 748 1043">Jesus nahm nun die Brote, sprach das Dankgebet und teilte den Gelagerten aus, desgleichen auch von den Speisefischen - soviel sie wollten.</p> <p data-bbox="206 1050 658 1257">Als sie dann voll gesättigt waren, sagt er zu seinen Jüngern: Sammelt die übriggebliebenen Brotstücke, damit nichts zugrunde geht. Sie sammelten nun und füllten zwölf Körbe mit Brocken - von den fünf Gerstenbroten, die denen, die gegessen hatten, überschüssig waren.</p> <p data-bbox="107 1264 757 1465">Als nun die Menschen sahen, welch ein Zeichen er getan hatte, sagten sie: Das ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll. Da Jesus nun erkannte, dass sie kommen und ihn gewaltsam entführen wollten, um ihn zum König zu machen, entwich er abermals auf den Berg - er allein.</p>	<p data-bbox="1066 140 1169 175">6,22-59</p> <p data-bbox="801 181 1438 217">„Brotrede“ Jesu in der Synagoge zu Kafarnaum</p> <p data-bbox="792 226 936 261">A: 6,26-28</p> <p data-bbox="792 268 1151 411">Jesus hob an und sprach zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen und satt geworden seid.</p> <p data-bbox="792 418 1151 545">Müht euch nicht um die Speise, die zugrunde geht, sondern um die Speise, die bleibt ins ewige Leben - die wird euch der Menschensohn geben.</p> <p data-bbox="792 552 1303 571">Denn ihn hat mit seinem Siegel beglaubigt der Vater - Gott.</p> <p data-bbox="833 577 967 612">B 6,29-30</p> <p data-bbox="882 619 1191 689">Sprachen sie also zu ihm: Was sollen wir tun, dass wir die Werke Gottes wirken?</p> <p data-bbox="882 695 1182 794">Hob Jesus an und sprach zu ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den jener gesandt hat.</p> <p data-bbox="869 801 1003 836">C 6,30-33</p> <p data-bbox="981 842 1272 932">Sprachen sie zu ihm: Was tust du denn für ein Zeichen, dass wir sehen und dir glauben? Was wirkst du?</p> <p data-bbox="981 938 1361 1018">Unsere Väter aßen das Manna in der Wüste, wie geschrieben ist: Brot aus dem Himmel gab er ihnen zu essen.</p> <p data-bbox="981 1024 1393 1193">Sprach nun Jesus zu ihnen: Amen, Amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern: Mein Vater gibt euch das Brot aus dem Himmel - das wahre.</p> <p data-bbox="981 1200 1272 1273">Denn das Brot Gottes ist er, der aus dem Himmel niedersteigt und der Welt Leben gibt.</p> <p data-bbox="981 1279 1070 1315">D 6,34-35</p> <p data-bbox="1070 1321 1361 1356">Sprachen sie also zu ihm: Herr, gib uns allezeit dieses Brot!</p> <p data-bbox="1070 1362 1339 1506">Sprach Jesus zu ihnen: ICH BIN das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nimmermehr hungern. Und wer an mich glaubt, wird nimmermehr dürsten.</p>	<p data-bbox="1742 140 1845 175">6,60-66</p> <p data-bbox="1572 181 2020 287">Streit unter den Zuhörern und Abwendung vieler über den unerhörten Anspruch Jesu</p> <p data-bbox="1469 300 1729 427">Viele nun die zugehört hatten von seinen Jüngern, sprachen: Hart ist dieses Wort! Wer kann es anhören?</p> <p data-bbox="1563 434 1863 561">Es wusste aber (der)Jesus bei sich, dass seine Jünger darüber murrten. Und er sprach zu ihnen: Daran nehmt ihr Ärgermis? (Das ist für euch ein Skandal?)</p> <p data-bbox="1563 568 1899 641">Wie erst, wenn ihr schaut, wie der Menschensohn dahin aufsteigt, wo er vordem gewesen?</p> <p data-bbox="1653 647 1989 746">Der Geist ist der Lebendigmacher, das Fleisch richtet nichts aus. Die Lehrworte, die ich zu euch gesagt: Geist sind sie und Leben sind sie.</p> <p data-bbox="1563 753 1966 874">Doch es gibt unter euch manche, die nicht glauben Es wusste nämlich vom Anfang an (der) Jesus, welche es sind, die nicht glauben, und wer es ist, der ihn ausliefern werde.</p> <p data-bbox="1563 880 1921 979">Und er sagte: Deshalb habe ich euch gesagt: Keiner kann zu mir kommen, wenn es ihm nicht gegeben ist vom Vater.</p> <p data-bbox="1469 1002 1832 1075">Von da an gingen viele seiner Jünger weg - zurück - und gingen nicht mehr den Weg mit ihm.</p>

Johannesevangelium 6,1-71

6,16-21 Der nächtliche Seewandel Jesu

„Fürchtet euch nicht: ICH BIN es!“

Als es dann Abend geworden war,
stiegen seine Jünger zum See hinab.
Sie stiegen in ein Boot und fuhren über den See,
jenseits nach Kafarnaum.
Finster war es schon geworden,
und noch war Jesus nicht zu ihnen gekommen.

Und der See ging hoch,
weil ein gewaltiger Wind wehte.

Als sie nun fünfundzwanzig oder dreißig Stadien
gefahren waren,
schauen sie, wie Jesus auf dem See einherschreitet
und sich dem Boot nähert.
Und sie fürchteten sich.

Er aber sagt zu ihnen:
ICH BINS - Ängstiget euch nicht!

Nun wollten sie ihn ins Boot hereinnehmen.
Und gleich war das Boot am Land,
wohin sie fuhren.

6,22-25 Menschen suchen und finden IHN

Am nächsten [Tag] sahen die Leute,
die jenseits des Sees standen,
dass kein anderes Boot dort gewesen ist
als das eine
und dass Jesus nicht zusammen mit seinen Jüngern eingestiegen war,
sondern seine Jünger allein weggefahren waren.

Andere Boote kamen aus Tiberias
in die Nähe des Ortes,
wo sie das Brot gegessen hatten
- nachdem der Herr den Dank gesprochen hatte.

Als nun die Leute sahen,
dass Jesus nicht dort war,
noch auch seine Jünger,
stiegen sie selbst in die Boote und fuhren nach Kafarnaum,
um Jesus zu suchen.

Und als sie ihn jenseits des Sees fanden,
sprachen sie zu ihm:

Rabbi, wann bist du hierher gekommen?

C 6,36-40

Doch ich sprach zu euch:
Obschon ihr mich gesehen habt,
glaubt ihr nicht.

Jeder, den der Vater mir gibt,
wird zu mir kommen.
Und wer zu mir kommt,
den stoße ich nimmermehr hinaus.

Denn niedergestiegen bin ich vom Himmel
nicht, um meinen Willen zu tun,
sondern den Willen dessen,
der mich ausgeschiedt hat.

Das aber ist der Wille dessen,
der mich ausgeschiedt hat:
dass ich von allem, was er mir gegeben
nichts zugrunde gehen,
sondern es auferstehen lasse am Letzten Tag.

Ja, das ist der Wille meines Vaters:
dass jeder, der den Sohn schaut
und an ihn glaubt,
ewiges Leben habe
- und ich ihn auferstehen lasse am Letzten Tag.

B' 6,41-51

Die Juden nun murrten gegen ihn,
weil er gesprochen hatte:
ICH BIN das Brot,
das aus dem Himmel niedergestiegen.

Und sie sagten:

Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs,
dessen Vater und Mutter wir kennen?

Wieso sagt er jetzt:

Aus dem Himmel bin ich niedergestiegen?

Jesus hob an und sprach zu ihnen:
Murr nicht untereinander!

Niemand kann zu mir kommen,
wenn der Vater, der mich ausgeschiedt hat,
ihn nicht zieht.
Und ich lasse ihn auferstehen am Letzten Tag.

Bei den Propheten ist geschrieben:
Und allesamt werden sie belehrt sein von Gott.
Jeder, der vom Vater her hört und lernt,
kommt zu mir.

Nicht dass einer den Vater gesehen hätte!
Nur der von Gott her west
- der hat den Vater gesehen.

Amen, amen, ich sage euch:
Wer glaubt, hat ewiges Leben.

ICH BIN das Brot des Lebens.
Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind
gestorben.

Das ist das Brot,
das aus dem Himmel niedersteigt,
dass wer davon isst, nicht sterbe.

6,67-71

Jesus stellt die Jünger vor die Entscheidung:
Wollt auch ihr weggehen?

Es sprach nun (der) Jesus zu den Zwölfen:
Wollt auch ihr davongehen?

Antwortete ihm Simon Petrus:
Herr, zu wem sollten wir gehen?
Lehrworte ewigen Lebens hast du.

Und wir sind des Glaubens
und der Erkenntnis geworden,
dass du bist: der Heilige Gottes.

Antwortete ihnen Jesus:
Habe nicht ich selber euch - die Zwölf - erwählt?
Und gerade von euch ist einer ein Teufel!

Das sagte er von Judas,
dem Sohn des Simon Iskariot.
Der nämlich sollte ihn ausliefern -
einer von den Zwölf.

Johannesevangelium 6,1-71

ICH BIN das lebendige Brot,
das aus dem Himmel niedergestiegen ist.
Wenn einer von diesem Brot isst,
wird er leben auf Ewigkeit hin.
Und das Brot, das also ich geben werde:
mein Fleisch ist es - für das Leben der Welt.

A' 6,52-59

Stritten da die Juden untereinander und sagten:

Wie kann der uns sein Fleisch zu essen geben?

Sprach nun Jesus zu ihnen:

Amen, amen, ich sage euch:

Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst
und sein Blut nicht trinkt,
habt ihr kein Leben in euch.

Wer mein Fleisch zerkaut
und mein Blut trinkt,
hat ewiges Leben.

Und ich lasse ihn auferstehen am Letzten Tag.

Mein Fleisch ist wahre Speise;
und mein Blut ist wahrer Trank.

Wer mein Fleisch zerkaut
und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir und ich in ihm.

Wie mich der lebendige Vater gesandt hat
und ich durch den Vater leben,
so auch, wer mich zu sich nimmt:
Auch der wird leben durch mich.

Das ist das Brot, das aus dem Himmel niedergestiegen ist,
kein solches, wie es die Väter gegessen
- und gestorben sind.

Wer dieses Brot zerkaut,
wird leben auf Ewigkeit hin.

Das sprach Jesus, da er in der Synagoge zu Kafarnaum lehrte.